



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

195. Die Gesandtschaft zu Osen berichtet dem Markgrafen Johann, am 29.
Februar 1480.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55801)

195. Die Gesandtschaft zu Ofen berichtet dem Markgrafen Johann, am 29. Februar 1480.

Gnediger her, wir haben Ewern gnaden vor bei her Jorgen vom Stain, boten, am Suntag Inuocavit geschriben, das sich die sachen bizz hero verzogen hetten, Auch was wir Im rechten gehandelt haben, wie Ewer gnaden heren vnd vater vnserm gnedigstem heren geschriben, wie das ein Interlocutoria sententia gegangen were, das herzog hanns die Stet vnd Slosz In sequestrum legen sol vnd der haubtfachen ein Reichstag acht tag nach geori schirft gesetzt, vnzueiffellich solch hab ewer gnad ein willen von vnserm alten gnedigen heren. Nu hat vns die konigliche Mayestat sagen lassen, das herzog hans solicher vrtail vnd rechtspruch nit halten wil, were vnser Radt, das Crossen In mitler zeit bizz zu vnser zukunfft In guter acht vnd bewarung gehalten werde, dan die sachen sunft allenthalben richtig vnd nit vber landt zuschreiben steen. Wir weren auch e mol abgefertigt worden, wo das der konigliche Mayestat swere kranckheit nit verhindert hat vnd doch von den gnaden des Almechtigen sich bessert vnd verharren also mit swerer sorgnuß des leibs dem handel zu gut, als die Ewren aller gnaden sachen alzeit gerne zum besten handeln wolten, dan es stirbt sere teglichen an der pestilenz hie, vnd wenig freud dabei ist. Doch in hoffnung mit entlichem gruntlichen guten gnedigem abschied, Solichs wolten wie ewer gnaden nit verhalten, ab der erst brif euer gnaden nit behendigt wurde, das dennoch euer gnaden durch vnser eygene potschafft des ein willen entpfahe, vndertheniglich bittende, gnediglich von vns vfzunemen vnd bepfelhen vns hiemit euern gnaden, als vnserm gnedigen heren. Datum Offen, am Montag nach Reminiscere, Anno etc. LXXX^o.

E. f. g.

willige

Redte,

Itzo zu Offen.

An Marggraffe Johanfen etc.

Nach einer alten Abschrift des Königl. Hausarchives.

196. Landtagsverhandlungen, vom 22. März 1480.

A. Antwort Prelaten vnd heren vf dem gehalten herrentage,
am mittwoch nach Judica jm LXXX. iare.

Die prelaten, Heren vnd Her buße von der von Aluesleuen wegen wollen meinen gnedigen Heren, das er mog defter ehr aufz seinen schulden kommen vnd das